

Dirty B Dancing 3

Es ist vollbracht.

Von Mizutani_Lady

Kapitel 19: Ja,Marishka...

„Geht's wieder was besser?“ flüsterte er.

Ich sah nach oben,in sein Gesicht.

„...ich weis nicht...!“

Er strich mir eine Träne von der Wange.Ich schloß die Augen.

„Ich sollte das nicht tun!“Er zog die Hand weg.

Ein lauter Knall des Donners,liess mich zusammen zucken.

„Wann ist das hier endlich zuende?“,fragte ich und kniff die Augen fest zusammen.„Ich weis es nicht!“

...Was soll ich nur glauben?Wem soll ich nur glauben?...

Ich versuchte mich aufrecht hinzusetzen und sah Kai in die Augen.

„Meinst du,du findest in ihnen was du suchst?“,sagte er,als ob er Gedanken lesen konnte.

Ich sah aus dem kleinen Fenster.„Ich hatte es gehofft,aber du versteckst sie ja vor mir-die Wahrheit!“

„Ich verstecke sie nicht vor dir,ich kann sie ja selber nicht mal glauben!“

„Wie meinst du das?“

Ich sah wieder zu ihm.

„Die Zeit wird es dir und auch mir schon noch offenbaren!“

„Wieso dir?Kai-ich habe aber keine Zeit mehr!Sieh mich an!Ich weis nicht was los ist,mit mir,mit dir,mit uns und Ray,Tala mit allen einfach!“ „Beruhig dich,das tut dir nicht gut!“ „Achja...das tut mir nicht gut!“Mein Herz fing an schneller zuklopfen und ich wurde immer wütender.

„Was tut mir denn schon gut...du weißt gar nichts!“

Ich stand auf.„Gar nichts weisst du,Kai Hiwatari!“

„Naomi,lass sofort die Türklinke los!Du bleibst hier!“

„Nein!Ich mache was ich will,genauso wie du machst,was du willst!“

Ich rannte raus in den Regen.Nach 5 Sekunden war ich klatschnass.

Er rannte mir nach.„Lass mich in Ruhe,Ka-i!“

Er hielt mich am Handgelenk fest und ich,*schleuderte*mehr oder weniger gegen ihn.

Meine Knie wurden weich und ich sank ab.

Kai hielt mich fest.

„Ich bring dich jetzt zu Ray!“ „Nein,nicht zu Ray!“ „Doch,ich ertrag das nicht länger!“

Ich sagte nichts mehr und Kai nahm mich auf den Arm.

„W...was erträgst du nicht länger?“, fragte ich ihn mit leiser Stimme.

Er sah mich an.

„Dich, wegen mir, so leiden zu sehen!“

Er klopfte an die Tür der Hütte und Ray machte auf.

„Kai! Naomi! Was is...!“

„Hier!“

Kai gab mich in Rays Arme weiter.

„Ich kann das nicht mehr!“

„Was?“ „Sieh sie dir an! Das habe ich zu verschulden!“

Er ging davon in den Regen.

Ray legte mich auf sein Bett, sagte aber kein Wort.

Er gab mir ein Handtuch und von ihm was zum anziehen.

Ich zog mich um und stellte mich ans Fenster. „Du solltest dich besser hinlegen!“

Ohne Widerworte legte ich mich hin.

„Was hast du denn, Naomi?“ fragte Ray mich sanft und setzte sich auf den Bettenrand.

Ich sah ihn an. „Ich will Klarheit, Ray! Und... Tala ist hier!“

„Also, glaubst du mir jetzt endlich?“ fragte Ray.

„Ich weis es nicht, Ray!“ „Du solltest jetzt schlafen!“, sagte er liebevoll und strich mir über die Strin. Ich sah aus dem Fenster. Der Regen lief langsam an der Fensterscheibe runter. Genauso langsam, wie mir gerade eine dicke Träne, die Wange runter lief.

Ich wischte sie verstohlen weg. Ray stand auf und zog die Vorhänge zu.

„Ich werde Laura sagen, dass du hier pennst!“ Ich nickte.

Ich will nicht schlafen, zumindest nicht hier... ich will zu Kai...

Oh man... er roch so gut!

Ray verliess die Hütte.

Der Donner wurde etwas leiser, jedoch erhellte hin und wieder ein Blitz das ganze Zimmer.

„Man, scheiss Vorhänge!“

Ich hörte den Regen... den Donner... das Klopfen meines Herzens...

Ich schlief nur langsam ein. Meine Gedanken und Träume immer nur auf Kai gerichtet.

Obwohl ich es alles nicht verstand, liebte ich ihn so sehr.

...

Der nächste Morgen brach an.

Ich öffnete vorsichtig ein Auge.

Die Vorhänge waren geöffnet und ich konnte nach draussen sehen. Der Himmel war voller schwarzer, dichter Wolken.

Es hatte sich mächtig abgekühlt, wegen dem heftigen Gewitter am Vortag.

Ich öffnete schlieslich auch mein anderes Auge und sah auf die Uhr.

4 Uhr... Mittags...

„Oh man... Ray?“

Keine Antwort.

„Ray?“

Er schien nicht da zu sein.

„Ray?“

Nein, er war wirklich nicht da.

„Hmm!“

Ich setzte mich auf. Mein Fieber hatte nach gelassen und auch das Schwindelgefühl

war weg.

Doch ich hatte eine dicke Erkältung und mein Herz raste.

Und mein Herz fühlte sich schwer an...und leer...

Ich könnte so losheulen und schreien.

Ich stand auf und bemerkte,dass ich ja noch Rays schwarzes T-shirt anhatte.

Meine Klamotten waren noch ganz nass.

Ich schlenderte zu Rays Kleiderschrank zog eine viel zu grosse Hose raus und zog sie an.

Dann ging ich nach draussen.Mein Gott,der Wind war echt kalt.

Boah,wo ist Ray nur?

Ich lief zu meiner Hütte und zog mir etwas anderes an.

Ich war noch etwas schwach auf den Beinen.

Erst jetzt bemerkte ich den kleinen Zettel auf dem Tisch.

Ich nahm ihn in die Hand,er war an mich gerichtet.

.....Naomi...komm um 5 Uhr zum See.....

Eine kleine nette Überraschung wartet dort auf dich.....

Gez:Wirst du ja dann merken!.....

Na toll...

Ich war ja auch total heiss auf Überraschungen.Ich blickte auf die Uhr,halb Fünf.

Ach,bis dahin kann ich ja auch noch eben duschen gehen.Ich fühlte mich nämlich echt mies.

Ich ging duschen und das warme Wasser tat so gut,nach dieser letzten Nacht.

Pünktlich um Fünf stand ich am See.Wieder zog leichter Wind auf.

Plötzlich sah ich Marishka direkt auf mich zulaufen.

„Hast du mich etwa hierher bestellt?“,fragte ich sie,als sie sich provokant vor mich stellte.

„Ja,allerdings!Lass deine Finger von Kai,klar?Er gehört mir!“ „Achja,wo steht das bitte geschrieben?“

„Er liebt mich und nur mich!“

„Tut er nicht!Du wärst die letzte die er lieben würde!“

„Achja?Deswegen steigt er auch mit mir ins Bett,weil er mich ja nicht liebt!Deswegen verlässt er dich ja auch,seine arme,kleine Prinzessin!Deswegen hilft er dir nicht,obwohl er genau sieht das du an Depresivenstörungen leidest...!“

„Das...das tue ich nicht!“

„Deswegen flüstert er mir auch Abends immer so süße Sachen ins Ohr.z.BMarishka,ich liebe dich und ich möchte für immer mit dir zusammen sein!Deswegen...wollt er mir auch deinen silbernen Ring schenken...!“Meine Augen weiteten sich.

„Deswegen...!“Sie setzte wieder an,doch ich kniff die Augen zusammen und hielt mir dir Ohren zu.

„Nein,hör auf!“

Es tat so weh.Mein Herz stach...

Ich sank auf die Knie.

Marihska grinste.„Hör auf mich fertig zu machen!“,schrie ich.

Warum war ich nur so schwach?Sonst war ich ja nicht so!Ich will nach Hause...

Ja,ich will nach Hause.

Marishka hockte sich vor mich und sah mich an.

„Und lass dir eines gesagt sein...Ich mache dich solange fertig,bist du aus diesem Camp verschwunden bist und Psychisch dermasen am Ende bist...sodass du eingeweist werden musst!Das ist ziemlich einfach bei dir,da du Kai ja so unendlich liebst,was ich gar nicht nachvollziehen...er ist doch wirklich nichts besonderes!"

Sie stand wieder auf und verschwand.

Das war ein Schock für mich...

Ich meine,ich hatte mit allem gerechnet,aber nicht mit sowas...

Da saß ich nun auf dem nassen Rasen.

Der Wind zog schon wieder fürchterlich an meinen Haaren.

„Was...ich soll aufstehen?"

Jetzt führe ich schon Gespräche mit dem Wind.

Ich stand auf und klopfte den Schmutz von meiner Hose.

„Oh mein Gott!Was mache ich denn jetzt nur?Oder noch besser,was macht sie jetzt nur?"

So,lala

next week kommt der nächste teil!!!

bis dann...gutes gelingen,hallo es ist herbst ok?

sry,ist meiner neuer spruch,voll lustig

hallo,es ist herbst ok ooder

der sommer hat nicht mal richtig angefangen!

der spruch is auch geil,is aber von david,okay?

mano--

ich will den aber haben...david hau ab

ok,es ist ja schon herbst,okay?

ok und der hat mich ziemlich verpeilt!--

also,bis denne!

wer ist hier?ich bin hier und der kai un ddie naomi und so...

hallo*wink

kai:zisch ab jetzt!

m:ja mein gott,hallo,wir haben vielleicht herbst,falls du es immer noch net gecheckt hast!

abhau euch nochmal durchknuddl.*hegd!*